



**Akademie für
Fortbildung in
Psychotherapie**

Traumatherapie (DGVT)

Integrativer Ansatz in der Behandlung seelisch schwer verletzter Menschen

Obwohl viele Kollegen und Kolleginnen im Rahmen ihrer Ausbildungen bzw. Fortbildungen bereits Grundkenntnisse in Traumatologie und Traumabehandlung erworben haben, reichen diese meist nicht aus, um betroffene Klienten fachlich angemessen zu behandeln. Die Forschung gerade im Bereich der Traumata und deren Behandlung hat in den letzten Jahren ständig neue Ergebnisse gebracht, die mit einer allgemeinen Ausbildung in Psychotherapie nicht abgedeckt werden können. Deshalb empfiehlt sich eine spezielle Fortbildung in diesem Themenbereich.

In allen Blöcken wird die Bereitschaft zu Selbsterfahrung und Reflexion des eigenen Handelns vorausgesetzt. Hintergrund ist die Reflexion der eigenen Betroffenheit um eine sekundäre Traumatisierung und ein Burn-Out zu verhindern. Psychohygiene ist ein wichtiger Aspekt des verantwortungsvollen Umganges mit traumatisierten Menschen.

Geplant ist eine Seminarreihe mit sechs Wochenendveranstaltungen, die individuell mit Coaching- und Supervisionsangeboten ausgedehnt werden kann. Die ReferentInnen sind ausgewiesene ExpertInnen sowohl zum Thema Traumatherapie sowie in den speziellen Interventionsmethoden.

Zielgruppe der Fortbildung

Ärztliche und Psychologische PsychotherapeutInnen und Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutInnen sowie Berufsgruppen in medizinischer, psychotherapeutischer und beraterischer Tätigkeit mit (Fach)Hochschulabschluss.

Die Seminarinhalte sind für Ärztliche und Psychologische PsychotherapeutInnen anerkennungsfähig für die Voraussetzungen der Zusatzqualifikation „Spezielle Psychotraumatologie“ der Deutschsprachigen Gesellschaft für Psychotraumatologie e. V. (DeGPT). Die weiteren Vorgaben der DeGPT für das Zertifikat sind nachzulesen unter www.degpt.de/Curriculum. Die Lehrgangsleitung sowie das Fort- und Weiterbildungsreferat der dgvt unterstützen bei weiteren Fragen.

Fortbildungsinhalte und Methoden

Inhaltliche Vorgaben für den Fortbildungslehrgang „Traumatherapie 2010“ sind:

Grundlagen:

- I: Erklärungsmodelle und Diagnostik verschiedener Traumata, Entstehung und Aufrechterhaltung, neuere neurobiologische Ansätze, Diagnostik, altersspezifische Komponenten, Ideologien vs. wissenschaftlich fundierte Informationen
- II: Kognitive Verhaltenstherapie in der Traumabehandlung, Gesamtstrategien der Behandlung und Indikationen für bestimmte Interventionen, akute Traumatisierungen und Krisenintervention
- III: Trauma und Komorbidität, Trauma plus weitere Achse 1-Störungen, traumabedingte Persönlichkeitsstörungen, Anpassungsstörungen, Trauma und Persönlichkeitsstörungen.
- IV: Psychohygiene der HelferInnen): Achtsamkeit, Burn-Out-Prophylaxe, Gesundheitsförderung

Aufbau Themen:

- I: Behandlungsstrategien und -methoden der Hypnotherapie bei Traumafolgestörung
- II: EMDR in der Bewältigung von Traumata: Theorie und Praxis, Indikation und Kontraindikation
- III: Trauma-Therapie – besondere Anforderungen bei komplexen Traumata

Methoden der Weiterbildung:

- mediengestützte Referate und Vorträge,
- Kleingruppenarbeit, Rollenspiel, praktische Übungen,
- Literaturstudium,

In allen Blöcken wird die Bereitschaft zu Selbsterfahrung und Reflexion des eigenen Handelns vorausgesetzt.

Umfang der Fortbildung

Insgesamt: 120 Unterrichtseinheiten, die individuell mit Coaching- und Supervisionsangeboten erweitert werden können. Diese sind nicht in den Teilnahmegebühren enthalten.

Die TeilnehmerInnen erhalten eine Teilnahmebescheinigung der Akademie für Fortbildung in Psychotherapie (afp).

Voraussetzung für den Abschluss mit Zertifikat „Traumatherapie (DGVT)“ ist die Möglichkeit eigene Behandlungen bei Traumafolgestörungen durchzuführen.

Darüber hinaus sind folgende Leistungen der Weiterbildung für einen Abschluss mit DGVT-Zertifikat zu erfüllen:

- Regelmäßig und kontinuierliche Teilnahme an den Grundlagen- und Aufbaueminaren
- Zwei Falldokumentationen einer Traumabehandlung, durchgeführt unter Supervision
- Abschlusskolloquium mit ca. 30 Minuten auf der Basis von zwei Fallberichten
- Bezahlung der Veranstaltungsgebühren

Literatur:

Requardt, Harald: Spezielle Traumatherapie – Was ist das überhaupt? Ein kleiner Wegweiser durch die Angebote der Traumatherapien. In: vpp 1/2005, S. 27 – 37

Verhaltenstherapie & Psychosoziale Praxis: Schwerpunktheft „Trauma“ 2/2003, dgvt-Verlag

Verhaltenstherapie & Psychosoziale Praxis: Schwerpunktheft „Psychotraumatologie oder die Arbeit mit seelisch schwer verletzten Menschen“ 1/2005, dgvt-Verlag

Die Fortbildung in der Übersicht

Träger der Fortbildung:	Akademie für Fortbildung in Psychotherapie (afp) in Zusammenarbeit mit dem DGVT-Ausbildungszentrum München
Fortbildungsleiter/ReferentInnen u. a.	Rudi Merod, Bad Tölz in Zusammenarbeit mit: Markos Maragkos (München), Silke Mehler (Bielefeld), Christof Eschenröder (Bremen)
Veranstaltungsort:	DGVT-Ausbildungszentrum München, Candidplatz 9, 81543 München
Teilnahmegebühren:	<p>Gesamtpreis: 2.150,- Euro (DGVT-Mitglieder) 2.400,- Euro (Nicht-Mitglieder)</p> <p>Einzelveranstaltung: 380,- Euro (DGVT-Mitglieder) 440,- Euro (Nicht-Mitglieder)</p> <p>Frühbucherrabatt von 150,- Euro (DGVT-Mitglieder) bzw. 200,- Euro (Nicht-Mitglieder) bei einer Anmeldung bis 15. November 2010</p> <p><i>Die Seminare sind sinnvoller weise en bloc, aber auch einzeln buchbar.</i></p> <p>Für Einzelveranstaltungen gelten Sonderpreise (s. www.afp-info.de). Die Gesamtgebühren beinhalten die Kosten für die Seminare und die Lehrgangsmaterialien. Supervision und Abschlusskolloquium sind nicht im Preis enthalten</p>
Zeit:	Samstags: Start: 10:00 Uhr Sonntags: Ende: gegen 17:00 Uhr (je 20 UE)
Akkreditierung Fortbildungspunkte:	Ein Antrag an die Landespsychotherapeutenkammer wird gestellt. Im Jahr 2008 wurde diese Fortbildung mit insgesamt 120 Fortbildungspunkten (je 20 pro Wochenende) anerkannt.
Stichwort:	Traumatherapie München 2011, Kurs-Nr. 62018
Anmeldung:	Online: www.afp-info.de/Angebot/Seminarreihen Dem Curriculum ist ein Anmeldeformular beigelegt, mit dem Sie sich zur Fortbildung anmelden. Ihre Anmeldung gilt als verbindlich, wenn uns neben dem ausgefüllten Anmeldeformular auch die unterzeichnete und ausgefüllte Einzugsermächtigung vorliegt. Mit der Anmeldung erkennen Sie die hier genannten Teilnahmebedingungen an.
Rücktritt:	In schriftlicher Form oder per Fax bis zu 4 Wochen vor Kursbeginn unter Einzug einer Bearbeitungsgebühr von 25,- €. Bei späterem Rücktritt wird die gesamte Gebühr einbehalten. Nähere Bestimmungen hierzu finden Sie auf dem Anmeldeformular.
Zahlungsmodalitäten:	Die Bezahlung erfolgt zeitgleich mit den Veranstaltungsterminen über Einzugsermächtigung.
Allgemeine Geschäftsbedingungen	Die allgemeinen Geschäftsbedingungen sind einsehbar unter: www.afp-info.de

Traumatherapie 2011 (Institut München, Candidplatz 9)			
	Termin	Thema	DozentIn
1. Seminar	15./16.01.2011	Diagnostik und neurobiologische Grundlagen (G I, G II)	Herr Dipl.-Psych. Rudi Merod
2. Seminar	05./06.03.2011	Kognitive Verhaltenstherapie, Komorbidität (G II, G III)	Herr Dipl.-Psych. Markos Maragkos
3. Seminar	16./17.04.2011	Spezielle Techniken komplexer Traumata (A III)	Herr Dipl.-Psych. Markos Maragkos
4. Seminar	28./29.05.2011	Vertiefung spezieller Techniken in der Traumabehandlung, Hypnotherapeutisches Vorgehen (A I, G IV)	Frau Dipl.-Psych. Silke Mehler
5. Seminar	02./03.07.2011	Traumatherapie mit EMDR – Umgang mit einfachen Traumata (A II)	Herr Dipl.-Psych. Christof Eschenröder
6. Seminar	15./16.10.2011	Selbstfürsorge und Psychohygiene bei PsychotherapeutInnen (G I-III, G IV)	Herr Dipl.-Psych. Rudi Merod